

Netzwerk für den Dialog zwischen  
Wissenschaft und Politik

**future**  
wissenschaft & politik

## Newsmail Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Bundesrat plant im nächsten Jahr massive Einschnitte bei der Finanzierung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI). Gemäss dem Ende Juni **verabschiedeten Voranschlag** sollen die finanziellen Mittel für den BFI-Bereich im Jahr 2018 nur noch um 0,2% wachsen. Die Eidgenössischen Räte hatten im Herbst 2016 noch ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 2,5% für die Jahre 2017-2020 beschlossen. Der Bundesrat begründet seinen Entscheid einerseits mit der tiefer ausgefallenen Teuerung. Andererseits will er mehr finanziellen Spielraum in anderen Bereichen schaffen; dazu gehören die Armee, die Nationalstrassen und die Altersvorsorge. Die detaillierten Finanzaufstellungen für 2018 stehen derzeit noch aus. Bereits jetzt ist jedoch klar, dass der Bundesrat mit seinem Entscheid einen Paradigmenwechsel einläutet: Die Finanzierung von Bildung und Forschung soll nicht mehr prioritär behandelt werden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen schönen Sommer.

Petra Studer, [petra.studer@netzwerk-future.ch](mailto:petra.studer@netzwerk-future.ch)

---

## FACTS & FIGURES

### Anzahl Professuren an Informatikdepartementen ausgesuchter Hochschulen



Quelle: Bericht digitale Wirtschaft, Bundesrat

### Digitalisierung: Nachholbedarf an Schweizer Hochschulen

Die Informatikdepartemente der beiden ETH in Zürich und Lausanne (EPFL) sind kleiner als diejenigen anderer international führender Hochschulen. Dies zeigt ein Vergleich der Anzahl Professuren (inkl. Assistenz-Professuren mit Tenure-Track) mit ausgewählten führenden Hochschulen in den USA, Kanada, Deutschland und Israel. Zwar sagt die Grösse der Departemente alleine nichts über die Qualität der Forschung aus. Die Anzahl Lehrstühle lässt aber Rückschlüsse auf die abgedeckte thematische Breite und Tiefe einer Forschungsdisziplin zu. Laut **Bericht des Bundesrates über die Rahmenbedingungen der digitalen Wirtschaft** hat die Forschung an Schweizer Hochschulen Nachholbedarf in verschiedenen Bereichen der Cybertechnologie, darunter Cloud-Computing und Big Data.

## NEUIGKEITEN DES MONATS

Rasa-Initiative

### SPK-N lehnt Gegenvorschläge ab

30.06.2017

---

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrats (SPK-N) empfiehlt ihrem Rat die Volksinitiative «Raus aus der Sackgasse» (Rasa-Initiative) mit 17 zu 2 Stimmen bei 6 Enthaltungen zur Ablehnung. Zudem lehnt die Mehrheit der SPK-N verschiedene Gegenvorschläge zur Initiative ab. Der Nationalrat wird jedoch über drei Gegenvorschlags-Varianten diskutieren können, die in der Kommission als Minderheitsanträge eingereicht wurden. Die Rasa-Initiative verlangt, den neuen Artikel 121a über die Zuwanderung wieder aus der Verfassung zu streichen.



Akademien der Wissenschaften Schweiz

### Leistungsvereinbarung bis 2020 unterzeichnet

29.06.2017

---

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz und das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) unterzeichneten die Leistungsvereinbarung für die Jahre 2017-2020. Der Bund unterstützt die Akademien der Wissenschaften Schweiz in der vierjährigen Periode insgesamt mit 169 Millionen Franken. Davon werden rund 44 Millionen im Bereich Langzeitunternehmen investiert. Rund 95 Millionen werden zur Erfüllung der Grundaufträge aufgewendet. Die Akademien verfolgen folgende vier thematischen Schwerpunkte: Bildung und Nachwuchs, Umgang mit natürlichen Ressourcen, Gesundheitssystem im Wandel und Wissenschaftskultur.



Budget 2018

## Massive Kürzungen im BFI-Bereich

28.06.2017

---

Der Bundesrat verabschiedete den Voranschlag für das Jahr 2018. Die Regierung plant massive Kürzungen der finanziellen Mittel im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) gegenüber den Beschlüssen des Parlaments in der BFI-Botschaft 2017-2020. Gemäss Voranschlag sollen die finanziellen Mittel für Bildung und Forschung im Jahr 2018 lediglich um 0,2% wachsen. Der Bundesrat begründet die Sparmassnahmen mit der tiefer ausgefallenen Teuerung und mit aktuellen Mehrausgaben in anderen Bereichen, welche im Parlament derzeit noch höhere Priorität geniessen (Altersvorsorge, Armee, Nationalstrassen).



swissuniversities

## Bergamaschi als Präsident Kammer FH wiedergewählt

20.06.2017

---

Die Mitglieder der Kammer Fachhochschulen (FH) von swissuniversities haben ihren Präsidenten Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), wiedergewählt. Franco Gervasoni, Direktor der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI), wurde in seiner Funktion als Vize-Präsident der Kammer FH bestätigt. Beide wurden für die Amtsperiode 2018-2020 wiedergewählt.



Global Innovation Index 2017

## Schweiz führt Rangliste erneut an

19.06.2017

---

Im siebten Jahr in Folge steht die Schweiz an der Spitze des Global Innovation Index. Gefolgt wird sie im Jahr 2017 von Schweden und den Niederlanden. Der Global Innovation Index misst die Innovationsleistung von weltweit über 120 Ländern und wird von der Cornell University, der Wirtschaftshochschule INSEAD und der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) veröffentlicht.



Zuwanderung

## Verordnung zur Umsetzung von Verfassungsartikel 121a

16.06.2017

---

Der Bundesrat entschied über die Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 121a über die Zuwanderung auf Verordnungsstufe. Demnach soll die Meldepflicht für offenen Arbeitsstellen schweizweit in Berufsarten eingeführt werden, in denen eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von fünf Prozent erreicht oder überschritten wird. Der Bundesrat kann diesen Wert jährlich neu bestimmen. Diese gesetzliche Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative ist mit der Personenfreizügigkeit vereinbar. Das Vernehmlassungsverfahren läuft bis zum 6. September 2017.



Digitalisierung

## Beirat «Digitale Transformation» gegründet

12.06.2017

---

Der Bundesrat gründete den Beirat «Digitale Transformation». Das Gremium, das von den Eidgenössischen Departementen WBF und UVEK ins Leben gerufen wurde, soll an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft operieren. Der Beirat wird wichtige Fragen der Digitalisierung behandeln, beispielsweise die Gewinnung von Talenten, die Schaffung von Clustern, Infrastruktur- und Datenfragen, Cyber Security oder Regulierungspolitik. Lino Guzzella (ETHZ), Martin Vetterli (EPFL) und André Kudelski (Innosuisse) vertreten im Beirat den Bereich Bildung, Forschung und Innovation.



QS-Ranking

## ETH Zürich in den Top 10

08.06.2017

---

Das QS World University Ranking publizierte die Rangierung der weltweit besten Hochschulen für das Jahr 2018. Mit Platz 10 bleibt die ETH Zürich in den Top 10. Die ETH Lausanne verbessert sich von Rang 14 auf Rang 12. Ebenfalls unter den besten 100 befinden sich die Universitäten Zürich (73) und Genf (98). Zu den besten 200 Hochschulen der Welt gehören die Universitäten Lausanne (146), Basel (149) und Bern (167). Die Universität St. Gallen belegt Platz 372, die Universität Freiburg rangiert im Sektor 501-550.



Gentechnikgesetz

## Keine Freisetzung von GVO in der Forschung

07.06.2017


---

Der Ständerat entschied mit 21 zu 20 Stimmen, das Verbot für die Freisetzung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) mit Antibiotika-Resistenzgenen in der Forschung beizubehalten. Er schloss sich mit diesem Entscheid dem Nationalrat an. Damit ist die letzte zwischen den Räten verbliebene Differenz im Gentechnikgesetz bereinigt.




### AGENDA

17.-18.08.2017 | Luzern

 Sitzung der Kommission für  
Wissenschaft, Bildung und Kultur  
des Nationalrats (WBK-N)

28.08.2017 | Bern

 Sitzung der Kommission für  
Wissenschaft, Bildung und  
Kultur des Ständerats (WBK-S)

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

### KONTAKT

Netzwerk FUTURE  
Münstergasse 64/66, 3011 Bern  
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47  
[info@netzwerk-future.ch](mailto:info@netzwerk-future.ch)  
[www.netzwerk-future.ch](http://www.netzwerk-future.ch)

---

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.  
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)  
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

---

**3. Juli 2017**

---

---